

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag, dem 22.10.2004 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Demerath

Unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeister Horst Becker sind die Ratsmitglieder Matthias Faber, Rudolf Honadel, Arthur Kiefer, Manfred Kordel, Johannes Laux, Reinhold Laux, Alois Linden und Erwin Schneider anwesend. Der Vorsitzende stellt fest, dass Einladungen und Bekanntmachungen fristgerecht erfolgt sind. Weiter stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Vorschläge oder Einwände zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder und die Zuhörer der heutigen Sitzung.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 17.09.2004

Die Niederschrift über die erwähnte Gemeinderatssitzung ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Auf Befragen werden dagegen keine Bedenken erhoben, so dass diese damit genehmigt ist.

2. Beratung und Beschlussfassung über den Bau des Gehweges im Bungert

Bei den Ratsmitgliedern Rudolf Honadel, Arthur Kiefer und Alois Linden liegen Ausschließungsgründe gemäß § 22 GemO vor. Diese verlassen deshalb den Beratungstisch und nehmen im Zuhörerraum platz. Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Eine Anliegerversammlung hat am 03.09.2004 stattgefunden. Dabei wurden die Details – insbesondere die Kosten, die zu einem voraussichtlichen Beitragsaufwand von 2,31 EURO je Maßstabseinheit führen – dargestellt. Bisher wurde von einem Ausbau des Gehweges abgesehen, weil die tatsächliche Bebauung mit Wohnhäusern zu gering ist und bei den noch auszuführenden Bauvorhaben die Gefahr der Zerstörung des Gehweges im jeweiligen Baubereich besteht. Auf der anderen Seite sind etliche Grundstücke bereits bebaut. Im Übrigen kann der Gesamtbeitragsaufwand für das Baugebiet „Im Bungert“ nicht abgerechnet werden, weil der Ausbau des Gehweges als letzter Teil der Erschließungsmaßnahme noch fehlt. In der Anliegerversammlung hat sich lediglich ein Anlieger für den sofortigen Ausbau des Gehweges ausgesprochen. Von den übrigen Anliegern wurde teilweise der Gehweg als ganzes in Frage gestellt bzw. ein Ausbau zum jetzigen Zeitpunkt – auch wegen der Beitragsbelastung aus den Baumaßnahmen und der Veranlagung zu Kanalbeiträgen im übrigen Ortsbereich - abgelehnt. Eine „Interessengemeinschaft der Anlieger Brunnenstraße, Borngasse und Im Bungert“ hat sich schriftlich an die Gemeinde Demerath gewandt und mitgeteilt, dass sie „die Fertigstellung der Gehwege zur Zeit für nicht erforderlich“ hält.

Der Vorsitzende unterbricht die Ratssitzung, um den Zuhörern die Möglichkeit der Meinungsäußerung zu geben. Anschließend wird die Ratssitzung wieder fortgesetzt.

Nach ausführlicher Beratung wird der Vorschlag gemacht, den Ausbau des Gehweges im Jahre 2009 vorzunehmen. Wenn sich bereits vorher ein Ausbaubedarf ergeben sollte, soll auch vorher ein Ausbau möglich sein. Diesem Vorschlag stimmen **fünf** Ratsmitglieder zu. **Ein** Ratsmitglied stimmt dagegen.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Satzung für die Aufhebung der Wegeparzelle Nr. 28 in Flur 17

Es handelt sich um die Wegeparzelle im Bereich „Jenseits Haupebron“, die zur Erschließung von landwirtschaftlichen Flächen nicht mehr erforderlich ist. Der Vorsitzende trägt den Satzungsentwurf wörtlich vor. Die Beratung ergibt Einstimmigkeit für den Satzungsentwurf, so dass dieser damit beschlossen ist.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Wegebau in Abt. 6a1 – 6b1/1 Drittel (Nullweg)

Seinerzeit hatte die Forstverwaltung vorgeschlagen, den Nullweg so auszubauen, dass dieser ganzjährig für Lkws befahrbar ist. Die Kosten sind mit 64.000 € ermittelt, wovon der Gemeindeanteil nach 70%-iger Förderung noch 25.600 € beträgt. Die Maßnahme soll auf drei Jahre aufgeteilt werden, wobei der Ausbau für die folgenden beiden Jahre verpflichtend ist. Bereits am 17.10.2003 erfolgte eine Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt. Damals war die Haushaltssituation der Gemeinde wegen der in der Ortslage noch nicht abgerechneten Baumaßnahmen zu unklar. Im Übrigen war der Weg damals noch in einem relativ guten Zustand, so dass damals von einer positiven Beschlussfassung abgesehen wurde.

Inzwischen wurde von der Forstverwaltung zugesagt, dass der anfallende Gemeindeanteil durch zusätzliche Holzeinschläge finanziert werden kann, so dass insoweit der Haushalt der Gemeinde nicht belastet wird. Bei der Beratung spielt allerdings eine wesentliche Rolle, dass der auszubauende Weg sehr stark von Joggern, Wanderern und Radfahrern genutzt wird. Diesem Belang soll besonders Rechnung getragen werden, damit auch künftig insoweit eine uneingeschränkte Nutzung möglich ist. Es handelt sich bei dem auszubauenden Weg auch um einen ausgewiesenen Wanderweg und der Ausschuss „Dorferneuerung“ hat wegen der geschilderten Nutzung bereits konkrete Vorschläge gemacht, um diesen Weg noch attraktiver zu machen. Unter den genannten Voraussetzungen (Förderung von 70 %, Finanzierung des Gemeindeanteils durch zusätzliche Holzeinschläge, besondere Berücksichtigung der Freizeitnutzung des Weges) beschließt der Gemeinderat einstimmig den Wegebau in den Jahren 2005 bis 2007.

5. Information zur Eilentscheidung über den Zuschussantrag für das Umfeld am Gemeindehaus

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat darüber, dass er am 25.08.2004 einen erneuten Zuschussantrag für das Umfeld am Gemeindehaus unterschrieben hat. Der Gemeinderat nimmt diese Information zustimmend zur Kenntnis.

6. Vorbereitung einer Einwohnerversammlung

Der Vorsitzende schlägt vor, am 30.12.2004 eine Einwohnerversammlung durchzuführen. Als Zeitpunkt wird 20.00 Uhr vorgeschlagen. Als Schwerpunkt sollen dabei die im Jahre 2004 realisierten Vorhaben und die für 2005 vorgesehenen Vorhaben dargestellt werden. Im Übrigen soll die Homepage der Gemeinde Demerath vorgestellt werden. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zu.

7. Informationen – Anfragen – Wünsche – Anregungen

- a) Der Ortsbürgermeister hat einige Jugendliche wegen der Nutzung des Jugendraumes eingeladen, der für einige Wochen geschlossen war. Es wird über die bestehenden Probleme gesprochen. Schließlich wird der Jugendraum wieder ab dem 23.10.2004 freigegeben. Dabei wird erwartet, dass die Verunreinigungen im Jugendraum, im Umfeld des Gemeindehauses und die discoähnliche Nutzung des Umfeldes des Gemeindehauses mit Rücksicht auf die Anwohner unterbleiben.
- b) Der Weidentunnel auf dem Dorf- und Spielplatz muss neu gebunden werden. Das Weidenzelt soll in diesem Herbst gepflanzt werden.
- c) Die Ortsstraßenschilder sollen überprüft und ggfs. bei Bedarf erneuert werden.
- d) Es wird das Erscheinungsbild des Kriegerdenkmals angesprochen.
- e) Die Reparaturen an der Straße „Im Bungert“ sind nach Rohrverlegungsarbeiten unsachgemäß ausgeführt worden.
- f) Es wird die Gestaltung der Grünfläche unten im Bebauungsplan „Im Bungert“ an der K 21 angesprochen.
- g) Die „Basarinitiative“, die zweimal jährlich einen Kleiderbasar durchführt und den Erlös für soziale Zwecke spendet, ist an den Ortsbürgermeister herangetreten mit dem Anliegen, die Saalmiete für den Kleiderbasar künftig nicht mehr zu erheben. Die Leistungen der Basarinitiative werden vom Gemeinderat ausdrücklich anerkannt. Aber auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Reinerlös jeweils für soziale Zwecke gespendet wird, kann mit Rücksicht auf Bezugsfälle und der Haushaltssituation der Gemeinde nicht auf die übliche Saalmiete verzichtet werden. Diese Entscheidung wird von der Mehrheit des Gemeinderates (7 Stimmen bei 2 Gegenstimmen) so getroffen.
- h) Das Aufstellen einer Straßenlampe im Bereich „Schauerheck“ wird als Anliegen vorgetragen.
- i) Es wird das im letzten Jahr aufgestellte Kreuz auf dem Friedhof angesprochen.
- j) Die Erneuerung der Uhr im Gemeindesaal wird als Anliegen vorgetragen.
- k) Der Vorsitzende teilt das Ergebnis der Schöffenwahl für die Jahre 2005 bis 2008 mit. Die von der Ortsgemeinde Demerath vorgeschlagene Person ist dabei nicht gewählt worden.

Die öffentliche Sitzung schließt um 22.30 Uhr.